

Protokoll der Sitzung des Pastoralausschusses Main-Taunus Ost am 08.05.2019

Gemeinderäume Niederhöchststadt – Beginn: 20:00 Uhr

TOP 0 Geistliches Wort

TOP 1 Regularien

- Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste
- Die Protokollführung übernimmt Bert Kirschbaum
- Das Protokoll der Sitzung vom 21.03.2019 wurde genehmigt
- Die Tagesordnung wurde verabschiedet

TOP 2 Pfarrei neuen Typs

- Gäste zu diesem Punkt sind die Herren Rick und Zenner vom bischöflichen Ordinariat, Dezernate Pastorale Dienste und Finanzen, Verwaltung und Bau
- Es wird ein Papier mit Informationen zur Pfarreiwerdung vorgestellt, dass dem Protokoll beiliegt
 - o Präzisierung der Punkte „Aufstockung Pfarresekretariat“: Hier handelt es sich jeweils um eine Erhöhung der Zuweisung um max. eine halbe Stelle
 - o Diese Aufstockung kann auch bereits vor der Pfarreiwerdung genutzt werden, bleibt aber auf 50% für ein halbes Jahr beschränkt
 - o Derzeit 4,75 Stellen in den Pfarresekretariaten, besetzt durch 7 Sekretärinnen
 - o Finanzielle Höhe der Baumaßnahmen: Planwert 500 TEUR
 - o Das Ordinariat stellt über die Mustergründungsvereinbarung hinaus keine Beispielszenarien zur Verfügung, vermittelt aber gerne Kontakte zu vergleichbaren Pfarreien
 - o Die Gründungsvereinbarung wird nach Prüfung durch das Ordinariat und Anhörung seitens der Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte vom Pastoralausschuss beschlossen. Dann wird sie abschließend vom Generalvikar zustimmend zur Kenntnis genommen.
 - o Die Verwaltungsleitung wird ausgeschrieben, durch Bistumsleitung und VRK ausgewählt und vom Bistum angestellt. Gesucht werden Menschen mit Erfahrung in kaufmännischen Themen, in Personalführung und der Fähigkeit, sich in die spezielle Situation hinein zu versetzen. Die Verwaltungsleitung ersetzt nicht den Verwaltungsrat und ist nicht Mitglied des Verwaltungsrates, sondern ständiger Gast. Er ist Dienstvorgesetzter der Sekretärinnen, Küster, Hausmeister und Kirchenmusiker. Er bewegt sich in dem vom Verwaltungsrat gesetzten Rahmen.
- Ob im Zuge der Pfarreiwerdung St. Marien und Katharina angeschaffte IT-Hardware weiter verwendet werden kann, muss dann geprüft werden
- Es laufen bereits Maßnahmen zur Einführung einheitlicher Software
- Ergebnisse aus der Pfarreiwerdung St. Marien und Katharina können in die Pfarreiwerdung einfließen, soweit sinnvoll. Der Prozess wird aber erneut durchlaufen.
- Falls der PGR zum Pfarreiwerdungstermin neu gewählt wird, muss zum nächsten regulären Termin erneut gewählt werden. Hier gibt es auch alternative Verfahren. Der Verwaltungsrat muss neu gewählt werden.
- Bislang konnten in den Pfarreien neuen Typs immer neue Pfarrgemeinderäte gewählt werden.
- Die Zusammensetzung des nächsten PA kann abweichend von der Synodalordnung gestaltet werden; das bedarf aber eines Dispens seitens des Bischofsvikars für den synodalen Bereich.
- Bisher ist Beschlusslage des PA, dass erst in der nächsten Wahlperiode Entscheidungen zum Pfarreiwerdungsprozess getroffen werden

TOP 3 Visitation

- 13.06.2019, 18:00 Gottesdienst mit dem Weihbischof in Neuenhain
- Um 19:30 nicht-öffentliche Sitzung mit Pastoralausschuss inkl. Vertreter, Pastoralteam und Vorsitzende sowie stv. Vorsitzende der Verwaltungsräte sowie BSR-Vertreter
- Priorität auf „Wertschätzung des Ehrenamts“ (Vorstellung durch Frau André) und „Zentralisierung vs. Gemeindenähe“ (Vorstellung durch PA-Vorstand)
- Außerdem Behandlung der im Visitationsbericht genannten Forderungen (Vorstellung durch Pastoralteam)
- Die Protokollführung erfolgt durch Herrn Braunwarth

TOP 4 Erstkommunionvorbereitung

- Positive Rückmeldungen zur Einbeziehung der Familien und zur Gestaltung des Elternabends in Schwalbach
- Rückmeldungen zu Erstkommunionfeiern in Bad Soden und Eschborn durchweg positiv
- Neuer Weg als Herausforderung
- Austausch über die neue Vorgehensweise verbesserungswürdig
- Die großen Freiheiten wurden nicht durchgängig positiv gesehen und zum Teil von Familien anders gefüllt, als es erwartet wurde
- Nicht alle legten Wert darauf, mit den anderen Beteiligten zusammen zu kommen
- Es wird eine gemeinsame Nachbesprechung am 17. Juni in Neuenhain und daraus folgend punktuelle Änderungen geben, ein grundsätzlich neues Konzept ist nicht vorgesehen
- Fragen seitens der Gremien, die in den Fragebogen an die Eltern einfließen sollen, sollen bis 26. Mai an Frau Lerch geschickt werden
- Lokale Veranstaltungen mit sehr unterschiedlicher Resonanz
- Listen mit Kontaktdaten anderer Familien werden gefordert, aber wegen des Aufwands seitens Frau Lerch abgelehnt. In einigen Orten wurde dies seitens der Eltern eigeninitiativ organisiert.

TOP 5 Sonntagabendmesse im Pastoralen Raum?

- Wird seitens der vier Pfarrgemeinderäte als nicht erforderlich angesehen

TOP 6 Neugeborenen-Begrüßung

- zurückgestellt

TOP 7 Berichte aus den Gemeinden, aus Bezirk und Bistum, der SeelsorgerInnen

- Oekumenische Wohnhilfe: Schottener soziale Dienste wollen eine Stiftung im MTK gründen und die Arbeit der Wohnhilfe übernehmen, einschl. Personal und Wohnungsbestand
- Firmvorbereitung: Ideen für Aktionen werden weiterhin gesucht, bitte an Frau Kremer schicken
- Eschborn: Pfarrversammlung mit Nachlese Neubau und Ausblick auf Pfarreiwerdung und PGR-Wahl
- Schwalbach hat jetzt einen Lebensbaum
- Niederhöchstadt:
 - o Begleitheft zum Kreuzweg fast fertig
 - o PGR-Sitzung mit Blick auf nächste PGR-Wahl
 - o Weihbischof hat am Oster-Gottesdienst teilgenommen
 - o Pfarrversammlung zur Uhrzeit des Sonntags-Gottesdienstes durchgeführt
- Bezirk:
 - o Gespräch mit Bischof zu Oekumene und Kindesmissbrauch
 - o Veranstaltung in Limburg zum Projekt Aufarbeitung Kindesmissbrauch

TOP 8 Verschiedenes

- Gutes Präventionskonzept in Liederbach
- Gutes Resonanz zum Frauenforum, bei Interesse an Arbeitsgruppe/Aktionen hierzu bitte an Frau Bergner oder Frau Grill wenden
- Nächste Themen:
 - o Zusammensetzung des nächsten Pastoralausschusses
 - o Erstkommunionvorbereitung

Ende der Sitzung um 22:30 Uhr

Für das Protokoll: Bert Kirschbaum